

Wegzeichen – die stille Sprache der Pfadfinderinnen

Text: Dorea

Klar, dass es auch ohne große Worte geht, das haben wir verstanden. Am Bahnhof, im Straßenverkehr, auf der Essensverpackung: Sofort ist mit einem Symbol klar, was gemeint ist. Aber was hat das mit Pfadfinderinnen zu tun?

Auch wir haben unsere eigenen Symbole, die Wegzeichen. So kann eine einfache Wanderung zur spannenden Schatzsuche werden. Außerdem dienen Wegzeichen ganz einfach der Orientierung und helfen uns, dass wir wieder sicher zum Ziel gelangen.

Die Wegzeichen sind übrigens schon genauso alt, wie die Pfadfinderei selbst. Bipi, der Gründer der Pfadfinderbewegung benutzte die Wegzeichen schon seit der Gründung 1907. Bereits in seinem Buch „Scouting for boys“ hat Bipi die Wegzeichen erklärt. Bis heute kennen und nutzen sie Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf der ganzen Welt.

Die Zeichen sind also auch eine Art einfache Geheimsprache. Weil sie auf der ganzen Welt bekannt sind, könnt ihr bei internationalen Begegnungen zum Beispiel miteinander eine Schnitzeljagd machen, auch wenn ihr nicht miteinander sprechen könnt. Wir stellen euch die bekanntesten Wegzeichen vor.



Eine Nachricht wurde versteckt!

Das wird eure Wichtel und Pfadis freuen

Bei genauerem Hinsehen findet ihr Hinweise, wo ihr die Nachricht findet: Die kleinen Striche in der Box zeigen Entfernung und Höhe der versteckten Botschaft an. Die Striche unten am Pfeil, in diesem Fall III, meinen also drei Schritte zur Nachricht. Die Striche oben in der Box, in diesem Fall II, heißen zwei Schritte nach oben!



Der Pfeil:

Folgt der gezeigten Richtung!



Vorsicht:

Folgt nicht der gezeigten, sondern der entgegengesetzten Richtung!



Falscher Weg:

Da ist wohl jemand der falschen Fährte gefolgt. Zurück zum letzten Zeichen!



Wir haben uns geteilt!



Achtung, Gefahr!

Hier sollten auch die wilden Kids lieber etwas vorsichtiger unterwegs sein und ihre Ohren spitzen.



Ende der Spur:

Geht zurück zum Lager! Wenn ihr einen Kreis mit einem Punkt in der Mitte seht, habt ihr den Pfad erfolgreich gemeistert.



Wir sind in der Nähe!



Hier geht's zum Lager!

TIPP

Ihr könnt die Wegzeichen nicht nur im Wald, sondern auch im Park, auf dem Pausenhof oder auf dem Spielplatz einsetzen. Probiert es in der Gruppenstunde aus!

Kennt ihr das „Mitmach-Buch“ für Wichtel und Pfadis? Hier gibt es eine Seite zu den Wegzeichen! Bestellen könnt ihr die Büchlein in der Boutique der Bundesebene: www.psg-boutique.de. So müsst ihr für eine Gruppenstunde zum Thema gar nicht viel vorbereiten.